

Schulfunk im November/Dezember 1950

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hauptsächlich von der Frau des Diktators protegiert und unterstützt. Die Schule trägt deshalb auch den Namen dieser Frau: Darcy Vargas.

Als wir wieder nach Itacurussà zurückfahren, senkte sich der Abend über das Meer, und bald leuchteten nur noch die weißen Häuser von Marambaia aus dem Dunkel.

Lächle

Di große Lüt sind lieb und guet,
so lang si alles händ.
Wenns böset, lot ene de Muet,
und s Rüeme het es Änd.

So machts mis Chindli wäger nid,
gäb was em s Läbe bringt:
Es lächlet, wemmer em öppis git
und — wemmer ems wider nimmt.

Aus: Sophie Hämmerli-Marti, « Chindeliedli ». Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Schulfunk im November/Dezember 1950

Erstes Datum Morgensendung, 10.20—10.50 Uhr, zweites Datum Wiederholung, 15.20 bis 15.50 Uhr.

- 3. und 6. November, Basel: Marco Polo. Hörfolge von Otto Lehmann.
- 7. und 15. November, Bern: Auf einem Berghof im Jura. Hörfolge von Dr. John Friedrich Vuilleumier, Renan.
- 9. und 17. November, Zürich: Toccata und Fuge in d-moll von J. S. Bach. Erläutert und gespielt von Heinrich Funk, Organist, Zürich.
- 13. und 20. November, Basel: König Drosselbart. Märchenspiel von Kurd E. Heyne, Basel.
- 14. und 24. November, Zürich: Flur- und Ortsnamen. Ein Beitrag zur Heimatkunde. Dr. Fritz Gysling, Zürich.
- 16. und 22. November, Bern: Trapperleben auf Spitzbergen. René Gardi, Bern.
- 21. November und 1. Dezember, Zürich: Der dänische Märchendichter Hans Ch. Andersen erzählt aus seiner Jugend. Hörfolge von H. Scheffler, Hamburg.
- 23. und 27. November, Basel: Vom Gotthardpaß im Mittelalter. Geschichtliche Hörfolge von Dr. René Teuteberg, Basel.
- 29. November und 4. Dezember, Basel: Bei den Tocana-Indianern, Erlebnisse im Amazonasgebiet. Von Armin Edwin Caspar.
- 30. November und 6. Dezember, Bern: Hermann Suter. Zum 80. Geburtstag. Dr. Leo Eder, Basel.
- 5. und 15. Dezember, Zürich: Tigerfang im Busch. Erlebnisse auf Sumatra. Rudolf Wening, Bildhauer, Zürich.
- 7. und 13. Dezember, Bern: Ein Erfinderschicksal. Hörspiel über Gottlob Keller, den Erfinder des Holzpapiers. Isolde Große.
- 11. und 18. Dezember, Basel: Das Gastmal des Trimalchio. Besuch bei einem reichen Römer. Prof. Dr. Ernst Laur, Basel.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D^r WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

12. und 22. Dezember, Zürich: Lawinen. Der Chef des Parsenn-Rettungsdienstes, Christian Jost, Davos, berichtet von seinen Erlebnissen.

14. und 20. Dezember, Bern: Turmmusik. Eugen Huber, Bern.

Ausführliche Vorbereitungstexte siehe «Schulfunk-Zeitschrift», Verlag Ringier & Co. AG., Zofingen. Jahresabonnement Fr. 4.80.

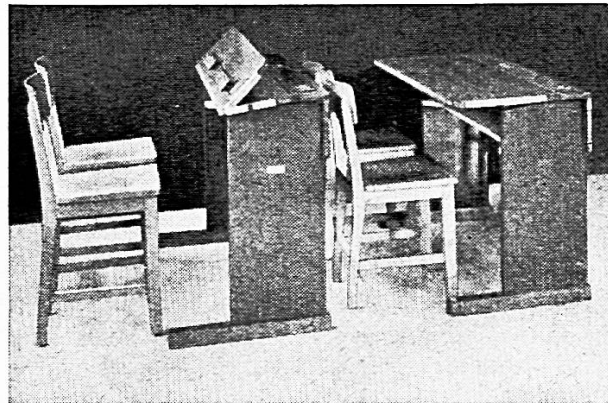
MITTEILUNGEN

Die nächste Zeitungsnummer wird Stoff für Weihnachten enthalten.

Die Reise (Unger-Verlag, Zürich 22) versteht es vortrefflich, auch in dem der Länderkunde gewidmeten Teil der Zeitschrift aktuell zu sein. Auf die überall auftauchende Frage über das Schicksal Tibets antwortet sie in ihrem Oktoberheft mit einer packenden Schilderung von Land und Leuten und betitelt ihren Aufsatz: «Hochland Tibet, Reich des Buddha und der Gelben Kirche.» Vorerst wird das merkwürdige Land beschrieben und die geheimnisvolle Hauptstadt Lhasa in Wort und Bild vorgeführt, worauf dann in der nächsten Nummer das Leben in den Lamaklöstern, die Suche nach dem neuen Dalai-Lama und das Wirken der Gelben Kirche beschrieben wird.

Eine Reihe anderer Artikel führt auch nach Belgisch-Kongo. Hinweisen möchten wir noch auf den stets lesenswerten Leitartikel, der sich unter dem Motto: «Es geht um die Menschenwürde» mit aktuellen Reiseproblemen beschäftigt.

Eine BLS-Streckenbeschreibung ist soeben als 23 Seiten zählendes Heftchen in Taschenformat erschienen. Was zwischen Thun—Brig und Spiez—Interlaken rechts und links der Linie dem Fahrgast sich bietet, findet sich in dem von E. Kämpf verfaßten klei-



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne - Thalwil

Schulmöbelfabrik, Tel. 92 09 13, Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 24929